



DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60
Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, den 15. Mai 1968

Nr. 1

38. Jahrgang

MITTEILUNGEN

Dauer des Sommersemesters

Ende des 1. Quartals Samstag, den 6. Juli. Sommerferien vom 8. Juli bis 18. August.
Ende des Sommersemesters Samstag, den 5. Oktober.

Dispensationen

Sämtliche für das Wintersemester bewilligte Dispensationen sind erloschen. Bei Vorliegen wichtiger Gründe müssen eventuelle Gesuche um Dispensation von obligatorischen Fächern durch Eintragung in das im Sekretariat aufliegende Heft erneuert werden. Studierende, welche ohne Dispensation obligatorischen Fächern fernbleiben, können von den Prüfungen ausgeschlossen werden.

Parkplatz

Die für das Wintersemester erteilten Bewilligungen für die Benützung des Parkplatzes sind hinfällig geworden; alle Benützer haben sich erneut (auch wenn sie in früheren Semestern schon eingetragen waren) in der im Sekretariat aufliegenden Liste einzuschreiben. Der Parkplatz ist in erster Linie für Lehrer und Berufsstudierende bestimmt und die Parkbewilligung beschränkt sich auf die Zeit, während welcher der Unterricht besucht wird. Die Ueberfüllung des Platzes zwingt uns, zu unserm eigenen Missvergnügen, zu einer straffen Handhabung dieser Bestimmungen und wir werden Wagen, die nicht in unserer Liste eingetragen oder sonstwie missbräuchlich parkiert sind, bei der Polizei verzeigen.

Ueben im Konservatorium

Die für das Wintersemester erteilten Bewilligungen sind erloschen, Gesuche sind im Sekretariat in das dort aufliegende Heft einzutragen. Wir machen darauf aufmerksam, dass nur eine beschränkte Zahl von Bewilligungen erteilt werden kann, nicht nur wegen der Kosten für Abnützung der Instrumente, vermehrte Stimmung, Licht usw., sondern weil die Beanspruchung des Hauswartes und des Hilfspersonals für die Aufsicht gewisse Grenzen nicht überschreiten darf und wir in den Abendstunden durch das Eindringen von Unbefugten ohnehin Schwierigkeiten haben.

Anmeldungen zu den Herbstprüfungen

bis spätestens 22. Juni. Rücktritt von einer Anmeldung ist ohne weiteres möglich, dagegen können verspätete Anmeldungen nicht berücksichtigt werden.

Vortragsübungen im 1. Quartal

Eintritt 50 Rp., Inhaber des «Bindebogens» frei

Samstag, den 25. Mai 1968, 15.00 Uhr

Klavierklasse I Hans E. Steinbrecher

Werke von Claude Debussy (zum 50. Todesjahr des Komponisten)

Cl. Debussy	1. Danse bohémienne	Irene Lüscher
	2. 2e Arabesque	Susanne Freihofer
	3. a) Réverie	
	b) Valse romantique	Roswitha Egli
	4. Danse	Hans Peter Egli
	5. Aus «Préludes», Bd. II	
	a) Bruyères	
	Aus «Préludes», Bd. I	
	b) La Sérénade interrompue	
	c) Minstrels	Vera Kurkowsky
	6. Aus «Images»	
	«Et la lune descend sur le temple qui fut»	Attilio Wichert
	7. Aus «Images»	
	«Hommage à Rameau»	Gaby Scheidegger
	8. L'Isle joyeuse	Jost Nussbaumer

Mittwoch, den 5. Juni 1968, 17.00 Uhr

Klavier- und Orgelklasse Luigi Favini

J. Dussek	Aus op. 20	Regula Andermatt
	Tempo di Minuetto	
G. F. Händel	Variationen E-Dur	Madeleine Humbel
L. v. Beethoven	Für Elise	Evelyne Würth
L. v. Beethoven	Variationen A-Dur	Brigitte Huber
L. v. Beethoven	Sonate c-moll, op. 10, Nr. 1, I. Satz	Barbara Meloni
L. v. Beethoven	Sonate c-moll, op. 13, I. Satz	Rita Lehn
<hr/>		
G. Frescobaldi	Präludium g-moll	MariaUrsulaSchmid
Johann Peter Kellner	Choralvorspiel: Was Gott tut, das ist wohlgetan	Christine Kunz
D. Buxtehude	Zwei Choralvorspiele: a) Mensch, willst du leben seliglich b) Von Gott will ich nicht lassen	Cécile Rieden

J. S. Bach	Präludium und Fuge G-Dur (P-VIII)	Rita Lehn
C. Franck	Fantasie op. 16	Eugen Rechsteiner
J. S. Bach	Dorische Toccata	Aline Holenstein
H. Schröder	Marianische Antiphon	
	Ave Regina caelorum (Variationen)	Esther Sialm

Samstag, den 8. Juni 1968, 15.00 Uhr

Klavierklasse II Hans E. Steinbrecher

Werke von Claude Debussy (zum 50. Todesjahr des Komponisten)

Cl. Debussy	1. Première Arabesque	Adrian Rätz
	2. Aus «Children's Corner»	
	a) Doktor Gradus ad Parnassum	
	b) Serenade for the Doll	
	c) Golliwog's Cake-walk	Pia Scheidegger
	3. Aus «Suite bergamasque»	Miryam
	Clair de lune	Buchmüller
	4. Aus «Préludes», Bd. I	
	a) Danseuses de Delphes	
	b) La Cathédrale engloutie	Christina Glaus
	5. Aus «Petite Suite» zu 4 Händen	
	a) En bateau	Pia und Gaby
	b) Ballet	Scheidegger
	6. Aus «Estampes»:	
	La Soirée dans Grenade	Attilio Wichert
	7. Aus «Images»: Poissons d'or	Silvio Veronesi
	8. «Pour le piano»	
	Suite: Prélude — Sarabande —	
	Toccata	Vreni Wunderlin

Samstag, den 8. Juni 1968, **17.00 Uhr**

Klavierklasse Alfred Baum

J. S. Bach	2 Präludien und Fugen (c-moll und G-Dur) aus dem Wohltemperierten Klavier I	Christine Kunz
J. S. Bach	Toccata in e-moll	Susi Fischer
L. van Beethoven	Sonate in E-Dur, op. 14, 1. und 2. Satz	Brigitte Stürm
L. van Beethoven	Sonate in e-moll, op. 90	Manfred Blöcker

F. Mendelssohn	Andante und Rondo Capriccioso	Theres Geissberger
F. Chopin	Nocturne in fis-moll	Christiane Horn
J. Brahms	Capriccio h-moll	Annelies Hablützel
	Rhapsodie in g-moll	
J. Brahms	Konzert in d-moll, 2. und 3. Satz	Werner Schmid

Samstag, den 15. Juni 1968, 15.00 Uhr

Gitarrenklasse Gertrud Brun

Französische Lieder und Tänze:

Aline Ruchti, Florian Boller, Markus Pleschinger, Hans Heini Haas, Regina Müller,
Walter Tobler, Silvia Ganzoni, Regina Schori; Blockflöte: Heidi Nachbaur

Servaa de Konink	Sonate für Altflöte und Generalbass	Evelyn Parry Ruth Welti
Van Lier van der Staak	Vestzakmuziek	Susanne Egli
J. S. Bach	Musette, Menuet, Bourrée Etudes	Ernst Holl Danielle Siebenhaar Désirée Homberger
Stephan Urban	Miniatures	Walter Freitag
Armin Schibler	«Un homme seul» Konzert für Gitarre	Walter Freitag

Samstag, den 22. Juni 1968, **14.30 Uhr**

Oboenklasse Peter Fuchs und Klarinettenklasse Hans-Rudolf Stalder

Tommaso Albinoni	Adagio und Allegro aus dem Oboenkonzert in B-Dur op. VII, Nr. 3	Werner Leonhard
G. F. Händel	Adagio und Allegro aus der Oboensonate in c-moll	Martin Waldmeier
Witold Lutoslawsky	Préludes de danse für Klarinette und Klavier	Georges Müller
Walther Geiser	Sonatine op. 38 für Oboe und Klavier Allegro aperto — Andantino — Allegro piacevole	Max Baltensberger
C. M. von Weber	Klarinettenkonzert in f-moll, 1. Satz	Adrian Rätz

Walter S. Hartley	Three Pieces for Oboe solo (1965/66)	Hans Berthold
W. A. Mozart	Prelude — Meditation — Rondeau	Elmar Storck
Ernst Klug	Klarinettenkonzert in A-Dur, 1. Satz	Hans Berthold
	Divertimento Ticinese	Adrian Rätz
	für Oboe und Klarinette	
	Präludium — Danza —	
	Canzonetta — Rondino	
	Am Klavier: Martin Jäckle	

Samstag, den 22. Juni 1968, **16.30 Uhr**

Blockflötenklassen Emil Keller und Walter Giannini

Klasse Emil Keller:

Jacques Aubert	Aus «Amuzette IV»	Alain Homberger
	Le Calotin	
	La Calotine	
	La Follette	
	Le Moulinet	
W. de Fesch	Andante — Dolce — Vivace	Erika Wälder
G. Sammartini	Sonate III für 2 Altflöten	Yvonne Heinrich
	Allegro — Adagio — Allegro	Ingrid Müller

Klasse Walter Giannini:

Anonymus	Greens leaves to a ground	Lucrezia Clivio
F. M. Veracini	Sonata Quinta	Barbara Jetzer und Regine Maurer
Johann Fischer	Aus der Suite in G	Felix Usteri
Walter Giannini (Satz)	Provenzalische Tänze	
	Barbara Wittwer, Kristine Schmid, Colette Troesch, Markus Hartmann, Marianne Nachbaur, Dorothea Baumgartner, Susanne Schulthes, Heidi Nachbaur, Thomas Markwalder, Barbara Schmid	
G. P. Telemann	Sonate in B	Manfred Krebs u. Christian Siegmann
Walter Roehr	Sonatine in F	Barbara Keller
Nicola Matthei	Sonate in D	Alexandra Ott
G. P. Telemann	Sonate	Corinne und Daniela Steger
Servaas de Konink	Sonate in F	Evelyn Parry (Gitarre: Ruth Welti, Klasse Brun)

Gertrud Brun (Satz)	Französische Lieder	Heidi und Marianne Nachbaur (Gitarre: Florian Boller)
A. Vivaldi	Concerto in C-Dur	Brigitte Kronjäger
G. P. Telemann	Concerto in C	Michel Troesch

Mitwirkend: Robert Appert, Cembalo und Klavier, und das Langmeier-Streich-
quartett - Blockflöten aus dem Atelier Franz Küng - Cembalo: Otto Rindlisbacher

Samstag, den 29. Juni 1968, 15.00 Uhr

Klavierklasse Margrit Dürr

Diller-Quaile I	Russisches Wiegenlied	Toni Goetschel
	Blauer Lavendel	
W. A. Mozart	Menuett C-Dur	Andrea Clivio
G. F. Händel	Menuett F-Dur	Röbi Baumann
W. A. Mozart	Menuett B-Dur	Diana Lieber
Diller-Quaile II	Bon Voyage, M. Dumolet	Daniel Weideli
Notenbüchlein		
A. M. Bach	Musette D-Dur	Lekha Sarkar
Diller-Quaile II	Gavotte und Musette	Michael Wagner
M. Seiber	Charleston	Beat Nägeli
F. Demierre	Danse au soleil	Ruedi Scholian
J. Haydn	Sonatine F-Dur	Jacqueline Remund
E. Grieg	Volkswise Arietta	Maja Nägeli
J. Haydn	Sonate G-Dur	Marjolein Weiss
L. v. Beethoven	Sonate Es-Dur, op. 7, 1.Satz	Regula Kölla

VIER HAUSKONZERTE

Eintritt frei

Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Donnerstag, den 20. Juni 1968, 20.00 Uhr

Klavier- und Ensembleklasse Alfred Baum

Programm

F. Chopin	Fantasie in f-moll, op. 49
C. Franck	Prélude, Choral et Fugue
	Marlise Ganz

- O. Schoeck Zwei Lieder:
 «Das bescheidene Wünschlein»
 Wanderlied der Prager Studenten
- R. Strauss Zwei Lieder:
 «Ach weh mir unglückhaftem Mann»
 «Du meines Herzens Krönelein»
 Urs Bürgisser, Ruth Dennler
- C. Debussy «Images» I^{ère} Série
 Reflets dans l'Eau — Hommage à Rameau — Mouvement
 Vrene Kündig

Mittwoch, den 26. Juni 1968, 20.00 Uhr

Klavierabend Gerda Greull (Konzertausbildungsklasse Sava Savoff)

Programm

- J. S. Bach Toccata in G-Dur
- W. A. Mozart Sonate in B-Dur, KV 570
 Allegro — Adagio — Allegretto
- L. van Beethoven Sonate in Es-Dur, op. 81a, «Les Adieux»
 Adagio, Allegro — Andante espressivo — Vivacissimamente
- F. Chopin Zwei Nocturnes
 Fis-Dur, op. 15, Nr. 2
 cis-moll, op. 27, Nr. 1
 Drei Mazurken op. 6
 Ballade in f-moll op. 52

Donnerstag, den 27. Juni 1968, 20.00 Uhr

Kammermusikklasse Hans Andreae

Programm

- A. Dvorak Sonate für Violine und Klavier, op. 100
 Allegro risoluto — Larghetto — Scherzo molto vivace —
 Finale
 Wendy Balk, Violine; Susy Baldauff, Klavier
- R. Schumann Dichterliebe
 Im wunderschönen Monat Mai — Aus meinen Tränen
 spriessen — Die Rose, die Lilie, die Taube — Wenn ich in

deine Augen seh — Ich will meine Seele tauchen — Im Rhein, im heiligen Strome — Ich grolle nicht — Und wüsstens die Blumen — Das ist ein Flöten und Geigen — Hör ich das Liedchen klingen — Ein Jüngling liebt ein Mädchen — Am leuchtenden Sommermorgen — Ich hab im Traum geweinet — Allnächtlich im Traume seh ich dich — Aus alten Märchen winkt es — Die alten bösen Lieder

Peter Keller, Tenor; Martin Richard, Klavier

- F. Schubert Sonatine Nr. 3 in g-moll für Violine und Klavier, op. 137
Allegro giusto — Andante — Menuetto — Allegro moderato
Takako Toh, Violine; Paul Welti, Klavier
- C. Debussy Danse sacrée und danse profane für Harfe und Streichquintett
Eva Kauffungen, Harfe
Takako Toh, Berti Wegmann, Violinen; Christine Blösch,
Viola; Regula Eidenbenz, Cello; Hans Zurmühle, Kontrabass

Montag, den 1. Juli 1968, 20.00 Uhr

Violinklasse Georg Kertesz

Programm

- E. Grieg Sonate in c-moll, op. 45, für Violine und Klavier
Allegro molto ed appassionato — Allegretto espressivo alla
Romanza — Allegro animato
Martin Manella, Violine; Mario Venzago, Klavier
- Paul Hindemith Sonate op. 11, Nr. 4, für Viola und Klavier
Fantasie — Thema mit Variationen — Finale
Matthias Sourlier, Viola; Niklaus Meyer, Klavier
- Arthur Honegger Sonatine für zwei Violinen
Allegro non tanto — Andantino — Allegro moderato
Brigitta von Greyerz, Martin Manella
- C. Franck Sonate für Violine und Klavier in A-Dur
Allegretto ben moderato — Allegro — Recitativo Fantasia —
Allegretto poco mosso
Elisabeth Häusler, Violine; Martin Richard, Klavier



DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60
Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, den 15. August 1968

Nr. 2

38. Jahrgang

MITTEILUNGEN

Dauer des Herbstquartals

Ende des Sommersemesters Samstag, den 5. Oktober. Herbstferien bis Sonntag, den 20. Oktober. Stundenplaneinteilung Montag, den 21. Oktober, 17.00 Uhr, in den Klassenzimmern. Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag, den 22. Oktober.

Abmeldungen

Abmeldungen von Schülern, die das Konservatorium am Ende des Sommersemesters verlassen, sind bis *spätestens 15. September schriftlich an die Direktion* zu richten. *Mündliche oder an die Lehrkräfte statt an die Direktion gerichtete Abmeldungen können nicht anerkannt werden; beim Fehlen einer ordnungsgemässen Abmeldung verfällt das Schulgeld für ein weiteres halbes Semester.*

Wir bitten dringend um Einhaltung dieser seinerzeit beim Eintritt mit der Unterzeichnung des Anmeldeformulars eingegangenen Verpflichtung. Die Tatsache, dass wir in zahlreichen Fächern Neuanmeldungen aus Platzmangel abweisen müssen, und dass bei Unterlassung einer Abmeldung unsere eigenen Verpflichtungen gegenüber der Lehrerschaft weiterlaufen, zwingt uns zu einer konsequenten Praxis. Insbesondere können nach Beginn des Wintersemesters Abmeldungen ausser in schwerwiegenden Fällen nicht mehr entgegengenommen werden.

Kompositionsklasse Rudolf Kelterborn

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass Herr *Rudolf Kelterborn*, bis Ende des Sommersemesters 1968 Professor an der Nordwestdeutschen Musikakademie in Detmold, mit Beginn des Wintersemesters seine Tätigkeit an unserer Schule aufnehmen wird.

Es dürfte kaum notwendig sein, Herrn Kelterborn an dieser Stelle ausführlich vorzustellen, denn sein Schaffen hat in den letzten Jahren immer stärkere Beachtung gefunden, und er gehört zu jenen nicht allzu zahlreichen Komponisten der jüngeren Generation, denen es gelungen ist, aus dem engen Kreis der Musikfestprogramme oder sonstiger Sonderveranstaltungen auszubrechen; in diesem Zusammenhang mögen die Aufführungen seiner Opern «Die Errettung Thebens» am Opern-

haus Zürich und «Kaiser Jovian» in Karlsruhe erwähnt sein. In dem Jahrzehnt, das seit dem Zeitpunkt vergangen ist, als die ersten Aufführungen seiner Werke in der Schweiz die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen begannen, ist ein umfangreiches œuvre entstanden, in welchem ein klar erkennbarer Reifungsprozess das Vertrauen in die weitere Entwicklung auch dort begründet, wo es für einzelne schwieriger sein mag, den Intentionen des Komponisten zu folgen.

Es stand von vornherein fest, dass auf den so lange von *Paul Müller* mit Auszeichnung verwalteten Lehrstuhl nur wieder ein Komponist von Rang berufen werden dürfe. Dass die Wahl auf Rudolf Kelterborn gefallen ist, bedeutet nicht nur eine Anerkennung seiner künstlerischen Leistung, sondern auch der Gewissheit, dass er neben der Beherrschung zeitgenössischer Idiome und Verfahren ein lebendiges Verhältnis zur Vergangenheit und Tradition besitzt, die ja wohl noch lange ihren bestimmenden Einfluss auf die Musikpädagogik behalten werden. Als ehemaligem Schüler Gustav Guldensteins, eines der bedeutendsten Theorielehrer, die in den letzten Jahrzehnten in der Schweiz gewirkt haben, ist ihm die Verbindung zur Tradition mehr als ein Lippenbekenntnis; dafür zeugen die mit seinem ehemaligen Lehrer gemeinsam herausgegebenen Etüden zur Harmonielehre. Seine Führer zur neuen Musik waren Willy Burkhard, Günter Bialas und Wolfgang Fortner.

Herr Kelterborn wird vor allem Unterricht in Komposition, Kontrapunkt, Formenlehre und eventuell in anderen Fächern der musikalischen Allgemeinbildung erteilen; daneben wird er Vorlesungen halten, die, unter Voraussetzung ausreichender Vorbildung, auch einem weiteren Kreise zugänglich sein werden. Thema und Zulassungsbedingungen für die Vorlesung im Wintersemester werden im September bekanntgegeben. Auskunft über das Kompositionsstudium oder das Theoriestudium im Hauptfach erteilt die Direktion.

Stipendiengesuche

Wir erinnern daran, dass Stipendien jeweils ein Semester lang gültig sind und gegebenenfalls erneuert werden müssen. Wir bitten, Stipendiengesuche unter Benützung des im Sekretariat aufliegenden Formulars und Beilage vollständiger Unterlagen über die finanziellen Verhältnisse bis spätestens Beginn des Wintersemesters einzureichen. Mit Rücksicht auf die erhebliche Mehrarbeit, die sich aus der Beschaffung fehlender Angaben ergibt, müssen unvollständig ausgefüllte Formulare zurückgewiesen werden.

Streicher und Bläser, die sich auf eine spätere Orchestertätigkeit vorbereiten, verweisen wir auch auf die Möglichkeit von Stipendien der *Bruno-Schuler-Stiftung*. Auskunft erteilt die Direktion.

Rekapitulationsprüfungen vor Weihnachten

Wir bitten, Anmeldungen zu diesen Prüfungen bis Ende Oktober an das Sekretariat zu richten.

Vortragsübungen

Eintritt 50 Rp., Inhaber des «Bindebogens» frei

Samstag, den 7. September 1968, 15.00 Uhr

Klavierklasse Verena Schaufelberger

W. A. Mozart	Sonate in D-Dur KV 576, 3. Satz	Angela Dürst
E. Chabrier	Danse villageoise	Doris Furrer
M. Tajcevic	Aus: Balkantänze, Nrn. 1 und 2	Esther Jud
A. Ginastera	Aus: Suite de Danzas Criollas, Nr. 1 und 2	Helene Otto
F. Schubert	Impromptu in As-Dur op. 90, Nr. 4	Brigitte Boessinger
A. Tscherepnin	Aus: Bagatelles op. 5, Nr. 1 und 2	René Lazecki
B. Martinu	Aus: Les Ritournelles, Nr. 2	Ursula Läser
W. Lutoslawski	Bukoliki	Elisabeth Müller
C. Debussy	Aus: Suite bergamasque Prélude — Menuet	Christina Erni
A. Scriabine	Aus: Préludes op. 11, Nr. 5 und 6	Brigitta Maag
F. Chopin	Scherzo Nr. 2 in b-moll	H. U. Fischbacher
J. Brahms	Rhapsodie in Es-Dur	Christoph Steinbrüchel

Samstag, den 21. September 1968, 15.00 Uhr

Flötenklasse Ursula Burkhard

Philipp Emanuel Bach	Menuetto — Allegro scherzando I und II	} Maja Gross Veronika Portmann
Georg Philipp Telemann	Largo und Allegro aus der Sonate in B-dur	
Georg Friedrich Händel	Larghetto und Allegro aus der Sonate in F-dur	Therese Kistler
J. Loëillet	Grave und Allegro aus der Trio-Sonate in F-dur	} Rosmarie Cotti Susanne Härdi

J. S. Bach	Siciliano und Allegro moderato aus der Sonate in Es-dur	Magdalena Baumann
Chr. W. Gluck	I. Satz aus dem Konzert in G-dur	Marianne Spring
Johannes Driessler	Vier Stücke	Liselotte Humbel
J. S. Bach	Adagio ma non tanto und Allegro aus der Sonate in E-dur	Ursula Leeger
Philippe Gaubert	Ballade	Regula Gfeller
Fr. Doppler	Fantaisie pastorale hongroise	Rosmarie Soraperra
W. A. Mozart	I. Satz aus dem Konzert in G-dur	Dina Fäh

Am Klavier: Regula Fehr, Walter Boller

Mittwoch, den 25. September 1968, 17.00 Uhr

Orgel- und Konzertausbildungsklasse Heinrich Funk

D. Buxtehude	Präludium und Fuge a-moll Präludium und Fuge in A-Dur	Ursula Kümin Heinz Guggisberg
J. S. Bach	Doppelfuge c-moll über ein Thema von Legrenzi Präludium und Tripelfuge Es-Dur	Urs Schmitt Annetta Schmid
J. Schroeder	Kleine Präludien und Intermezzi	Lies Böss
Ch. M. Widor	Symphonie gothique (1. und 2. Satz)	Christian Stuckert
F. Mendelssohn	6. Sonate d-moll über den Choral «Vater unser im Himmelreich»	Alex Hug

Orgel erstellt von der Orgelbau Genf AG

Samstag, den 28. September 1968, 15.00 Uhr

Violinklasse Anna Ammann

Schüler bis 15 Jahre

Forquerei	Rigaudon	Ueli Bänziger
L. Francœur	Aria	Daniela Benedetto
Altfranzösisch	L'Espagnolette	Pema Ysenbout

G. F. Händel	Bourrée	Gregor Studer
Altfranzösisch	Menuet de Lahante	Christa Beerli
O. Rieding	Concertino in G-Dur Allegro	Hans Walti
Fr. Seitz	Concertino in D-Dur Allegro moderato	Barbara Glaus
G. F. Händel	Gavotta con variazioni	Marina Hubbuch
J. J. Quantz	Sonate in D-Dur Adagio — Allegro	Doris Wagner
A. Vivaldi	Violinkonzert in G-Dur Allegro	Saskia Müller
O. Rieding	Concertino in ungarischer Weise	Regula Isler
A. Vivaldi	Violinkonzert in a-moll Allegro	Ueli Glaus
G. Ph. Telemann	Sonatine in A-Dur Adagio — Allegro assai — Largo — Allegro	Eva Ragaz
G. F. Händel	Sonate in F-Dur Adagio — Allegro	Dominique Schiess
A. Dvořák	Sonatine Allegro	Margret Müller
H. Purcell	Suite	Susi Wernli
L. v. Beethoven	Sonate in F-Dur Allegro	Maya Homburger

Am Klavier: Martha Müller

Mittwoch, den 2. Oktober 1968, 17.00 Uhr

Klavierklasse Kitty Seitz und Violinklasse Selma Heitz

A. Scarlatti	Aria	} Kenneth Mauerhofer
G. F. Händel	Bourrée	
F. Kuhlau	Sonatine 1. Satz	

J. S. Bach	2 Präludien	Margaret Dunitz
J. Ch. Bach	Sonate, vierhändig	} Ruriko Hagiwara
W. A. Mozart	Sonate C-Dur	
L. v. Beethoven	Sonate op. 27, Nr. 2	Elisabeth Schenkel Ruth Hintermann
L. v. Beethoven	Sonate op. 10, Nr. 1, 1. und 2. Satz	Agnes Meili
G. F. Händel	Sonate F-Dur, 2. Satz	Urs Greuter
W. A. Mozart	Konzert in D-Dur (Adelaidekonzert) 1. Satz	Trudi Schwehr
P. Hindemith	Sonate in F, 1. Satz	Michel Troesch
Lars-E. Larsson	Sonatine op. 16	Eva Gisel
A. Schönberg	op. 19	Agnes Meili

Samstag, den 5. Oktober 1968, 15.00 Uhr

Klavierklasse Armand Leuzinger

J. S. Bach	Menuett in c-moll	Edward Zentner
Richard Krentzlin	Tänze, Kinderlieder und Volkslieder; vierhändig	Helmut Wiegihser
Fr. Kuhlau	Sonatine in F-dur	Peter Wiederkehr
R. Binge	Serenade (Windsor)	Werner Weber
A. Czibulka	Stephanie-Gavotte	Beatrice Wolf
L. v. Beethoven	Sonate dis-moll, 1. Satz	Christian Knoblauch
Franz Liszt	Consolation Nr. 3 in Des-dur	Walter Wetter
B. Martin und Ph. Coulter	Puppet on a string	Dieter Bloch
Fr. Chopin	Polonaise in A-dur	Dieter Bloch
R. Greenaway und R. Cook	I was Kaiser Bill's Batman	Dieter Bloch
Fr. Chopin	Berceuse in Des-dur op. 57	Hanspeter Seipp
G. Gershwin	Rapsodie in blue	Hanspeter Seipp

DREI HAUSKONZERTE

Eintritt frei

Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Montag, den 23. September 1968, 20.00 Uhr

Klavierabend (Konzertdiplom) Jan Schär

Konzertausbildungsklasse Sava Savoff

Programm

- | | |
|--------------|--|
| J. S. Bach | Partita in D-Dur
Ouverture — Allemande — Courante — Aria — Sarabande — Menuet — Gigue |
| W. A. Mozart | Sonate in c-moll KV 457
Molto Allegro — Adagio — Allegro assai |
| A. Skrjabin | Sonate Nr. 10 (in einem Satz) |
| F. Liszt | Sonate in h-moll (in einem Satz) |

Montag, den 30. September 1968, 20.00 Uhr

Kammermusikklasse Hans Andreae

Programm

- | | |
|-------------|---|
| J. S. Bach | Sonate in h-moll für Violine und Klavier
Adagio — Allegro — Andante — Allegro
Berti Wegmann, Violine; Edith Grüner, Klavier |
| R. Schumann | Liederkreis
In der Fremde — Intermezzo — Waldesgespräch — Die Stille — Mondnacht — Schöne Fremde — Auf einer Burg — In der Fremde — Wehmut — Zwielficht — Im Walde — Frühlingsnacht
Elisabeth Büchel, Sopran; Christine Walser, Klavier |

- J. Brahms Sonate in G-Dur op. 73 für Violine und Klavier
Vivace ma non troppo — Adagio molto moderato —
Allegro molto moderato (Regenlied)
Takako Toh, Violine; Christine Walser, Klavier
- E. T. A. Hoffmann Quintett für Harfe und Streicher
Allegro moderato — Adagio — Allegro
Ruth Saxer, Harfe; Takako Toh, Berti Wegmann, Violinen;
Christine Blösch, Bratsche; Regula Eidenbenz, Cello

Mittwoch, den **30. Oktober 1968**, 20.00 Uhr

Kammermusikklasse Sava Savoff

Programm

- Richard Strauss Sieben Lieder
Die Nacht (Mackay) — Mein Herz ist stumm — Schön
sind, doch kalt — Breit über mein Haupt (von Schack) —
Schlagende Herzen (Bierbaum) — Schlechtes Wetter
(Heine) — Muttertändelei (Burger)
Verena Binggeli, Sopran; Werner Bärtschi, Klavier
- Leos Janacek Vorahnung, Tod (Fragment für Klavier)
Werner Bärtschi
- Serge Prokofieff Melodies op. 35, Nr. 1, 2 und 5
Verena Binggeli, Sopran; Werner Bärtschi, Klavier
- Arnold Schönberg Sechs kleine Klavierstücke op. 19
Werner Bärtschi
- Hugo Wolf Sieben Lieder
Der Genesende an die Hoffnung — Frage und Antwort —
Das verlassene Mägdlein — Begegnung (Mörrike) — Zur
Ruh (Kerner) — Nixe Binsefuss — Er ist's (Mörrike)
Verena Binggeli, Sopran; Werner Bärtschi, Klavier

397
BIBLIOTHEK
ZÜRICH

DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60
Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, den 15. November 1968

Nr. 3

38. Jahrgang

MITTEILUNGEN

Dauer des Wintersemesters

Ende des ersten Quartals: Samstag, 21. Dezember; Weihnachtsferien bis 4. Januar 1969. Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, 6. Januar 1969; Ende des 2. Quartals: Samstag, 29. März 1969.

Obligatorische Fächer

Sämtliche Dispensationen (insbesondere auch von Orchester und Chorgesang) sind mit Ende des Sommersemesters erloschen und müssen gegebenenfalls erneuert werden. Ohne Testat oder Dispensation kann die Zulassung zu den Prüfungen verweigert werden.

Prüfungen im Frühling 1969

Anmeldungen zu den im Frühling stattfindenden Theorie- und Rekapitulationsprüfungen haben *bis spätestens 7. Dezember* durch Eintragung in das im Sekretariat aufliegende Heft zu erfolgen. Nach Erstellung des Prüfungsplans eingehende verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden; dagegen ist der nachträgliche Rückzug einer Anmeldung ohne weiteres möglich.

Klavierpreis der Landolt-Stiftung, Hegar- und Koeckertstipendium

Anmeldungen zu den Wettspielen um den Studienpreis der Landoltstiftung (Konzertausbildungsklassen für Klavier) und das Hegar- und Koeckertstipendium (Gesang bzw. Violine, alle Klassen der Berufsschule) sind unter Beilage des Repertoires *bis spätestens 7. Dezember* auf dem Sekretariat einzureichen. Wir verweisen ferner auf die zu gegebener Zeit erfolgenden Anschläge betreffend die Stipendien der Bruno-Schuler-Stiftung, der Kiefer-Hablitzel-Stiftung und des Schweizerischen Tonkünstlervereins.

Parkplatz

Die für das Sommersemester erteilten Bewilligungen sind erloschen; die Eintragungen in das im Sekretariat aufliegende Register sind so rasch als möglich zu *erneuern*. *Unberechtigt parkierte oder in unserer Liste nicht vorgemerkte Wagen müssen polizeilich angezeigt werden*. Wir bitten Schüler, die in der Nähe eines öffentlichen Verkehrsmittels wohnen, nicht mit dem Wagen ins Konservatorium zu kommen.

Vortragsübungen

Eintritt 50 Rp., für Studierende und Inhaber des Bindebogens frei
Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Samstag, den 23. November 1968, 15.00 Uhr

Violinklasse J. Roman Widmer

J. M. Leclair	Sonate für 2 Violinen in A-Dur	Judith Schönenberger
H. R. Willisegger	Allegro — Sarabande — Allegro Choralvariationen für Violine und Orgel I—V	Annemarie Geiger Christine Blanc
P. Benary	Sonate für Bratsche allein Molto moderato ma grazioso — Animato — Lento	Rolf Gimmel
W. Burkhard	Sonatine op. 45 Allegro moderato — Poco Adagio — Rondo (Allegretto)	Ursula Bisaz
J. S. Bach (R. Baumgartner)	Konzert für 3 Violinen Allegro — Adagio — Allegro	Monica Brägger Claudia Caflisch Lita Strasser
	Orgel und Klavier: Emmi Graf	

Samstag, den 30. November 1968, 15.00 Uhr

Klavierklasse Marlis Friedli I

W. A. Mozart	Walzer F-Dur Sonate C-Dur, 1. Satz	Christine Schwyter Bettina Böschenstein
J. Haydn	Sonate E-Dur, 3. Satz	Erika Ryser
L. van Beethoven	Menuett G-Dur	Susi Strickler
F. Schubert	Walzer h-moll Wiener Tänze Eccossais Scherzo B-Dur	Christian Hagmann Bettina Zehntner Elsbeth Rellstab Vreni Thommen
R. Schumann	Phantasietanz	Susi Schmid
F. Smetana	Lied	Marianne Oertli
A. Jensen	Intermezzo	Ursula Schlumpf
C. Franck	Les plaintes d'une poupée Petite pièce Danse lente	Susi Schürch Franziska Oeschger Barbara Schmid

P. Tschaikowsky	Chant sans paroles	Käthi Ochsner
F. Chopin	Nocturne H-Dur	Hans Bloch
	Nocturne e-moll	Franziska Janett

Samstag, den 30. November 1968, 17.00 Uhr

Klavierklasse Alfred Baum

W. A. Mozart	Sonate in D-Dur, KV 284, 1. und 3. Satz	Christine Kunz
J. S. Bach	Partita in B-Dur Prélude — Allemande — Courante — Sarabande — Menuet — Gigue	Christiane Horn
W. A. Mozart	Sonate in c-moll, KV 457, 2. und 3. Satz	Susi Fischer
J. S. Bach	Chromatische Fantasie und Fuge	Manfred Blöcker
W. A. Mozart	Sonate in D-Dur, KV 576, 2. und 3. Satz	Werner Schmid
L. van Beethoven	Konzert in C-Dur, op. 15, 1. Satz	Annelies Hablützel
C. Debussy	Jardins sous la pluie	Theres Geissberger

Mittwoch, den 4. Dezember 1968, 17.00 Uhr

Klavierklasse Ruth Peterhans

J. Haydn	Menuett D-Dur	Josef Beeler
C. Orff	Zwei Spielstücke	Thomas Tschudi
B. Bartok	«Wo warst du Lämmchen mein»	Magdalena Wyss
Diller-Quaile	Zwei altfranz. Lieder 4 hdg.	Chrissy und Lili Fodermaier
R. Schumann	Soldatenmarsch	Daniel Wasser
L. Mozart	Menuett F-Dur	Pia Kempf
J. S. Bach	Musette	Claudia Timéus
L. van Beethoven	Sonatine G-Dur, 1. Satz	Piroska Hardy
	Sonatine G-Dur, 2. Satz	Eva Miloni
R. Schumann	Wilder Reiter	Reto Muggler
R. Schumann	Nordisches Lied	Heinz Schaub
J. S. Bach	Menuett d-moll	Lili Fodermaier
H. Badings	Siciliano	Hanni Kilchenmann
J. Haydn	Menuett Es-Dur	Karin Meyer
J. Haydn	Sonate E-Dur, 1. Satz	Annette Bridel
W. A. Mozart	Sonate C-Dur, KV 545, 2. Satz	Charles Benziger

L. van Beethoven	Menuett Es-Dur	Anita Arsuffi
J. Haydn	Sonate G-Dur, 2. Satz	Ruth Wolfensberger
J. S. Bach	2 stg. Invention F-Dur	Ronald Schmid
R. Schumann	Aus Kinderszenen, op. 15: «Kuriose Geschichte, Wichtige Begebenheit»	Barbara Schmid

Samstag, den 7. Dezember 1968, 15.00 Uhr

Klavierklasse Marlis Friedli II

<i>Bulgarien</i>		
D. Nenov	Musette	Vreni Widmer
<i>Spanien</i>		
J. Turina	Les souliers de la danseuse	Kathrin Schuler
<i>Frankreich</i>		
F. Demierre	Cantilène	Vreni Maurer
	Pastorale	Claire-Lise Liebi
J. Ibert	A giddy girl	Ruth Zeier
F. Poulenc	Valse C-Dur	Regula Monsch
C. Debussy	Le petit nègre	Renate Jetzer
	Rêverie	Vreni Schär
	Golliwogg's cake walk	Esther Züblin
<i>Deutschland</i>		
M. Reger	Humoreske	Brigitte Hölzle
<i>Norwegen</i>		
E. Grieg	Walzer	Léa Duquesne
	Norwegischer Bauernmarsch	Jeannette Heiniger
	Notturmo	Annemarie Brasseur
	Berceuse	Patricia Langford
<i>Russland</i>		
A. Gladkovsky	The clown	Luzia Burgdorfer
S. Prokofieff	Marsch	Renate Bergamin
S. Rachmaninow	Prélude B-Dur	Gerhard Giger

Mittwoch, den 11. Dezember 1968, 17.00 Uhr

Klavierklasse Emmi Graf

G. Ph. Telemann	Menuett	Peter Inderbitzin
Ph. Kirnberger	Menuett, Allemande	
G. Ph. Telemann	Fantasia D-Dur aus dem Klavierbüchlein	Christeli Klötzli

J. S. Bach	Präludium in F-Dur	Elisabeth von Mandach
L. van Beethoven	Scherzo für eine Spieluhr	Trudi Jung
C. M. von Weber	Andante amoroso — Allegretto — Allegretto	Thomas Erne
J. S. Bach	Präludium in E-Dur	Hanni Gut
J. S. Bach	Präludium und Fuge a-moll	Christa Berner
W. A. Mozart	Wiener Sonatine B-Dur, 3. Satz	Marianne Bärlocher
W. A. Mozart	Sonate B-Dur, KV 570, 3. Satz: Allegretto	Ursula Jäggin
F. Chopin	Walzer in Ges-Dur	Beatrice Wyss
C. Debussy	Golliwog's Cake Walk aus «Children's Corner»	Magdalena Halbherr
R. Schumann	Aus den Kinderszenen op. 15 Von fremden Ländern und Menschen — Kuriose Geschichte — Bittendes Kind — Glückes genug — Am Kamin — Der Dichter spricht	Ruth Schmid

Samstag, den 14. Dezember 1968, 15.00 Uhr

Konzertausbildungsklasse für Sologesang Ria Ginster

am Flügel: Hans Andreae

R. Schumann	Lied der Suleika «Schöne Fremde»	Ruth Stolz
De Luca (um 1600)	Arietta: Non posso disperar	Rolf von Allmen
F. Schubert	Nur wer die Sehnsucht kennt Auf dem Wasser zu singen	Lore Dieth
J. Haydn	Duett aus der «Schöpfung» «Holde Gattin»	Vreni Ehrler Werner Bösiger
A. Dvorak	«Gott ist mein Hirt» «An den Wassern zu Babylon» a. d. biblischen Gesängen	Pieter Serfontein
G. Verdi	Szene und Arie «E strano» aus «La Traviata»	Vreni Allemann
H. Kaminsky	Das Wessobrunner Gebet aus «Triptychon»	Elisabeth Eichenberger Orgel: Alex Hug
P. Hindemith	Motette «Cum natus esset Jesus in Betlehem»	Verena Binggeli

J. Haydn	Rezitativ u. Arie aus der «Schöpfung» «Rollend in schäumenden Wellen»	Werner Bösigler
V. Bellini	Rezitativ und Romanze «Oh, quante volte»	Erika Bächli
R. Strauss	Duett aus «Arabella» «Er ist der Richtige nicht für mich»	Zdenka: Vreni Allemann Arabella: Verena Binggeli Vreni Ehrler
G. Verdi	Arie der Leonore aus «Die Macht des Schicksals» «Pace, Pace»	
H. Wolf	Verborgenheit — Er ist's	Toshiko Suga
W. A. Mozart	Arie aus der «Zauberflöte» «Der Hölle Rache»	Elisabeth Büchel

Mittwoch, den 18. Dezember 1968, 17.00 Uhr

Gitarrenklasse Spiro Thomatos

A. Diabelli	Zwei Stücke für Gitarre und Klavier	Christoph und Brita Meier
K. Mertz	Andante	Christoph Meier
M. Giuliani	Sonate für Flöte und Gitarre op. 85 Allegro — Andante — Scherzo — Allegretto	Kurt Ernst * Regula Schori *
W. Burkhard	Marsch für Flöte und Gitarre op. 71	Kurt Ernst Regula Schori
F. Tarrega	Prélude	Ester Sanchez
F. Tarrega	Prélude	Johannes Thomann
M. Giuliani	Sonate op. 15 Allegro — Adagio — Allegro vivace	Trudi Jenny
M. Ponce	2 Préludes	Ester Wyler
G. B. Marcello	Suite für 2 Gitarren Ouverture — Fugato — Andantino — Menuetto I u. II	Trudi Jenny Ester Wyler
F. Carulli	Duo für 2 Gitarren Adagio — Rondo	Trudi Jenny Ester Wyler
F. Tarrega	Tremolo	Antonio Valero *
M. de Falla	Faruca	

* Schüler der Gitarrenklasse am Konservatorium Winterthur

DREI HAUSKONZERTE

Eintritt frei

Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Mittwoch, den 27. November 1968, 20.00 Uhr

Orchester der allgemeinen Musikschule

Leitung: Robert Appert

Programm

- | | |
|------------------|---|
| W. A. Mozart | Ouverture zur Oper «Titus» |
| K. Stamitz | Konzert für Klarinette und Orchester in Es-Dur
Allegro — Aria (Andante moderato) — Allegro moderato
Klarinette: Bruno Dössekker |
| L. van Beethoven | Sinfonie Nr. 1 in C-Dur
Adagio molto, Allegro con brio — Andante — Cantabile con
moto — Menuetto (Allegro molto e vivace) — Adagio,
Allegro molto e vivace |

Mittwoch, den 18. Dezember 1968, 20.00 Uhr

Klavierabend (Konzertdiplom) Verena Graf

Konzertausbildungsklasse Sava Savoff

Programm

- | | |
|--------------|---|
| J. S. Bach | Italienisches Konzert
Allegro poco moderato — Andante — Presto |
| W. A. Mozart | Sonate in D-Dur, KV 576
Allegro — Adagio — Allegretto |
| C. Debussy | La sérénade interrompue aus Préludes I
Jardins sous la Pluie aus «Estampes» |
| R. Schumann | Carnaval
Scènes mignonnes sur quatre notes
Préambule — Pierrot — Arlequin — Valse noble —
Eusebius — Florestan — Coquette — Réplique — Papillons
— A. S. C. H. — S. C. H. A. (lettres dansantes) — Chia-
rina — Chopin — Estrella — Reconnaissance — Pantalon et
Colombine — Valse allemande — Paganini — Valse alle-
mande — Aveu — Promenade — Pause — Marche des
Davidsbündler contre les Philistins |

Donnerstag, den 19. Dezember 1968, 20.00 Uhr

Kammermusikklasse Hans Andreae

Programm

- | | |
|---------------|---|
| F. Schubert | Sonatine in a-moll, op. 137, für Violine und Klavier
Allegro moderato — Andante — Menuetto — Allegro
Wendy Balke, Violine; Susi Baldauff, Klavier |
| J. Brahms | Trio für Klavier, Violine und Waldhorn in Es-Dur, op. 40
Julia Juon, Klavier; Brigitta von Greyerz, Violine; Balz
Boller, Horn
Andante — Scherzo — Adagio molto — Finale |
| Zoltan Kodaly | Sonate in fis-moll, op. 4, für Cello und Klavier
Simone Guignard, Cello; Christine Walser, Klavier |



DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60
Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, den 1. Februar 1969

Nr. 4

38. Jahrgang

MITTEILUNGEN

Ende des Wintersemesters: Samstag, 29. März. Frühlingsferien: 30. März bis 20. April. *Abmeldungen* auf Semesterschluss sind *spätestens bis 1. März schriftlich an die Direktion* zu richten. Mündliche oder an die Lehrer gerichtete Abmeldungen können nicht anerkannt werden.

Vortragsübungen

Eintritt 50 Rp., für Studierende und Inhaber des Bindebogens frei
Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Samstag, den 1. Februar 1969, 14.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Oerlikon

Violinklasse Paula Grilz

1. Teil, 14.00 Uhr

E. Doflein	Die ersten Melodien (a. d. Geigenschulwerk)	Martin Markwalder
Saar Bottema	Wiegenlied	Elisabeth und Ruth Guldener
	Tanzlied	René und Liliane Fürstenfeld
A. Carse	Walzer	Vreneli Bächli
Leopold Mozart	Trompetenstück für zwei Violinen und Klavier	Antonia, Stephan und Markus Christen
Saar Bottema	Allegro	Hanneli Bärfuss
R. Pracht	Menuett	Sigurd und Wilfried Schmid
R. Pracht	Ungarischer Tanz	Marianne Gerber

2. Teil, 15.00 Uhr
Violinkonzerte mit Orchesterbegleitung

F. Kuchler	Konzert in D-Dur	
	1. Satz	Christeli Futter
	2. Satz	Rahel Beller
	3. Satz	Werner Rupp
J. D. Heinichen	Konzert in D-Dur	Stephan Christen
A. Vivaldi	Konzert in G-Dur	
	1. Satz	Claudia Herzog
	2. Satz	Eliane Kobler
	3. Satz	Marco Schmid
A. Vivaldi	Konzert in a-moll	
	1. Satz	Bernhard Vogel
	3. Satz	Robert Neuhaus
J. A. Hasse	Bourrée	Martin und Eveline Rathgeb
G. F. Händel	Larghetto für Bratsche	Peter Schmid
L. van Beethoven	Romanze in F-Dur	Christa Kröpfli
		Annemarie Wild
W. A. Mozart	Konzert in G-Dur	Therese Vogel
		Doris Ottiker
J. S. Bach	Konzert in a-moll	Daniel Quattrini

Samstag, den 1. Februar 1969, 14.00 Uhr, im Konservatorium

Harfen-, Schlagzeug- und Bläserklassen I

Harfe, Klasse Corinna Blaser (14.00 Uhr)

G. F. Händel	Thema und Variationen	Ruth Saxer
F. Godefroid	Konzerttätude	Eva Kauffungen

Schlagzeug, Klasse Heinrich Seipel (14.15 Uhr)

Werke von	The wonderful Widow of eighteen Springs (1942)	
John Cage:	For ever and Sunsmell (1942)	
	Prélude for Meditation (1944)	
	Amores (1943)	
	Atlas eplipticalis (1961/62)	
Ausführende:	Vreni Allemann, Sopran; Silvia Baumann, Flöte; Fritz Matzinger, Trompete; Hans Zurmühle, Kontrabass; Willy Wohlgemuth, Klavier und Schlagzeug; Hansjörg Wahlich und Heinrich Seipel, Schlagzeug	

Oboe, Klasse André Raoult (ca. 14.45 Uhr)

G. F. Händel	Sonate in B-Dur Adagio — Allegro — Grave	Michel Troesch
J. B. Loeillet	Sonate in C-Dur Grave — Allegro	Christian Schibler
W. Geiser	Sonate: Allegro aperto Andantino — Allegro	Willy Baumann
P. Hindemith	Sonate: Munter — Sehr langsam — lebhaft	Kurt Meier
B. Britten	Aus «Metamorphosen» PAN — NIOBE — BACCHUS	Jean David Thurneysen
J. Haydn	Konzert in C-Dur 1. Satz: Allegro	Margrit Baumann
R. Strauss	Konzert für Oboe 1. Satz: Allegro	Marie Lise Schüpbach
W. A. Mozart	Konzert für Oboe 1. Satz: Allegro aperto Klavier: Ruth Dennler	Robert Wenger

Trompete, Klasse Henri Adelbrecht (ca. 16.00 Uhr)

G. Torelli (Oubradous)	Concerto in B-Dur Allegro — Adagio — Allegro	Bruno Johannes Müller
J. Hubeau	Sonate für Trompete und Klavier Klavier: Ruth Dennler	Dieter Studer

Mittwoch, den 5. Februar 1969, 17.00 Uhr

Klarinettenklasse Marcel Wahlich

Karl Stamitz	Konzert Nr. 3, 2. Satz	Thomas Liechi
W. A. Mozart	Menuett	Eduard Geilinger
W. A. Mozart	Kegelduette 1 und 2	Ruedi Bodmer Rainer Häberle
J. Haydn	Choral a. d. Feldpartita	Oliver Bolzern
Ch. W. Gluck	Pantomime	Nikos Georgiadis
Anonym	Duo	Ernst Bänтели Andreas Wenziker
C. M. von Weber	Konzert Nr. 2, 2. Satz	Andreas Wenziker
W. A. Mozart	Kegelduette 8 und 12	Francis Perriard René Oswald
R. Schumann	Phantasiestück op. 73, Nr. 1	Reto Cantieni
C. M. von Weber	Konzert Nr. 1, 1. Satz Klavier: Therese Geissberger	René Oswald

Samstag, den 8. Februar 1969, 14.00 Uhr

Bläserklassen II

Oboe, Klasse Hans Martin Ulbrich

G. F. Händel	Sonate Nr. 2 in g-moll Adagio — Allegro	Eugénie Albrecht
G. F. Händel	Konzert in g-moll Grave — Allegro	Daniel Mettler
J. B. Loeillet	Sonate in C-Dur Largo espressivo — Allegro	Ruth Blesi (Oboe) Loni Müller (Klavier)
J. Haydn	Konzert, 1. Satz Allegro spiritoso	Andreas Häusler
	Klavier: Susanne Fischer	

Horn, Klasse Werner Speth (ca. 14.30 Uhr)

F. Danzi	Larghetto a. d. Sonate op. 44	Martin Manella
W. A. Mozart	Konzert Nr. 1: Rondo	Peter Frei
W. A. Mozart	Konzert Nr. 2: Allegro moderato — Andante	Niklaus Frisch
R. Strauss	Konzert Nr. 2 in Es-Dur Allegro — Andante con moto	Balz Boller
	Klavier: Martin Richard	

Trompete, Klasse Louis Duquénoy (ca. 15.10 Uhr)

Ch. Chaynes	Concerto in d-moll	Hugo Brütsch
Fritz Matzinger	Andante und Allegro	Fritz Matzinger
H. Purcell	Trumpet Tunes Nr. 1 und 4	Enzo Benzoni
H. Halter	Fantasie in B-Dur	Heinz Ungricht
	Klavier: Eva Solar	

Posaune, Klasse Arthur Humm (ca. 15.30 Uhr)

N. Rimsky-Korsakow	Concerto 1. und 2. Satz Concerto 3. Satz	Hans Leuthard H.-P. Schildknecht
F. Mühlfeld	Andantino	Luigi Zimmermann
G. F. Händel	Concerto 1. und 2. Satz Concerto 3. und 4. Satz	Bruno Bachmann Christof Bachmann
A. Prior	Thema mit Variationen	Alex Koller
Frank Martin	Ballade	Marcel Egger
	Klavier: Lily Lecoultre	

Samstag, den 15. Februar 1969, 15.00 Uhr

Flötenklasse Jean Poulain

Jean-Marie Leclair	Sonate in G-Dur	Heidi Stüssi
Ch. W. Gluck	Andante — Allegro ma non troppo Konzert in G-Dur	Brigitte Fahrländer
Ph. Gaubert	Adagio — Allegro comodo	Erika Thomann
W. A. Mozart	Nocturne et Allegro scherzando Konzert in G-Dur, KV 313	Paul Ragaz
G. Enesco	Adagio non troppo — Rondo — Tempo di Menuetto	Peter Imhoof
Willy Burkhard	Cantabile et Presto Serenade für Flöte und Klarinette (1953)	Ursula Kirchhoff Klar. Max Renggli
Georges-Hüe	1. Dialog — 2. Cavatine — 3. Elegie — 4. Perpetuum mobile — 5. Marsch Fantaisie	Madeleine Günthart

Klavier: Dorothea Isler

Samstag, den 22. Februar 1969, 15.00 Uhr

Sologesangsklasse Sylvia Gähwiler

G. Ph. Telemann	Arie: «Erwachtet zum Kriegen»	Mathias Senn Obligate Violine: Wendy Balke
J. S. Bach	Arie aus der Kantate 84 «Ich bin vergnügt»	Helen Matthaeus Obligate Oboe: Robert Wenger
J. Haydn	Cantilena pro Adventu	Ursula Röthlisberger
C. Monteverdi	Zeffiro torna	Fritz Näf Peter G. Keller
W. A. Mozart	Arie des Blondchen	Theres Matt
W. A. Mozart	Arie aus «Idomeneo» Duett aus «Idomeneo»	Helen Merz Helen Merz Peter G. Keller
J. S. Bach	Rezitativ und Arie aus Kantate 30 «Eilt ihr Stunden, kommt herbei»	Verena Schweizer Obligate Violine: Wendy Balke
F. Mendelssohn	Arie aus «Paulus»	Bettina Willi
R. Schumann	2 Lieder: «Ich wandelte unter den Bäumen» — «Er ist's»	Cornelia Zäch

R. Schumann	Intermezzo — Zwielficht — Mondnacht	Kathrin Graf
C. Debussy	«Il pleure dans mon cœur» — Green	Josette Fontana
M. Reger	An die Hoffnung	Verena Piller
G. Rossini	Cavatine aus «Barbier von Sevilla»	Fritz Näf
G. Puccini	Arie des Rodolfo aus «Bohème»	Peter G. Keller
G. Gershwin	Arie aus «Porgy and Bess»	Kathrin Graf

Mittwoch, den 26. Februar 1969, 17.00 Uhr

Flötenklasse Gudrun Racine

F. Devienne	Sonatine d-moll für 2 Flöten und Cello Allegro maestoso — Rondo	Maja Binder Maja Maurer Daniel Binder, Cello
G. F. Händel	Larghetto F-Dur	Edi Caretta
G. F. Händel	Menuett F-Dur	Christoph Mattes
J. B. Loeillet	Sonate F-Dur: Gavotte — Arie	Ruedi Ruch
B. Marcello	Sonate B-Dur 1. und 2. Satz 3. und 4. Satz	Marcelle Hauer Christa Volker
F. M. Veracini	Sonate G-Dur, 2. Satz	Esther Bertschinger
Anonymus	Greensleeves to a Ground, Variationen	Denise Marquard
C. Debussy	Le petit nègre	Hansruedi Peter
Anonymus	Sonate C-Dur: Sarabande — Menuett I und II	Zita Küng
W. A. Mozart	Sonate G-Dur, KV 11: Allegro — Menuett — Allegro	Regula Steinmann Regula Bähler
H. Tomasi	Le petit chevrier corse	M.-T. Lutermauer
F. Geïssler	Lustiger Reigen für 2 Flöten	Wiltrud Thalmann
G. Ph. Telemann	Sonate f-moll, 2. Satz	Renate Vogel
G. F. Händel	Sonate F-Dur 1. und 2. Satz 3. und 4. Satz	Barbara Rüthy Brigitte Trüb
F. Devienne	Konzert Nr. 4 in G-Dur, 1. Satz	Elisabeth-Wild

Klavier: Regula Fehr

DREI HAUSKONZERTE

Eintritt frei

Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Donnerstag, den 6. Februar 1969, 20.00 Uhr

Klavier- und Ensembleklasse Alfred Baum

Programm

- F. Schubert Lieder der Mignon
Nur wer die Sehnsucht kennt — Heiss mich nicht reden —
So lasst mich scheinen — Kennst du das Land
Verena Allemann, Sopran — Manfred Blöcker, Klavier
- F. Schubert Gesänge des Harfners
Wer sich der Einsamkeit ergibt — Wer nie sein Brot mit
Tränen ass — An die Türen will ich schleichen
Urs Dettwyler, Tenor — Ruth Dennler, Klavier
- F. Schubert Auf dem Wasser zu singen — Die junge Nonne — Die
Forelle — Gretchen am Spinnrad
Verena Allemann, Sopran — Manfred Blöcker, Klavier
- J. Brahms Capriccio in fis-moll, op. 76 — Intermezzo in b-moll, op. 117
— Intermezzo in Es-Dur, op. 117 — Intermezzo in C-Dur,
op. 119 — Capriccio in d-moll, op. 116
Marlise Ganz
- O. Schoeck Mit einem gemalten Bande — Frühlingsblick — Alle meine
Wünsche schweigen — In der Fremde — Das bescheidene
Wünschlein
Urs Dettwyler, Tenor — Ruth Dennler, Klavier

Mittwoch, den 12. Februar 1969

Wettspiele um das Landolt-, Hegar- und Köckertstipendium

10.00 Uhr: Studienpreis für Klavier der Landolt-Stiftung

Programm

- J. S. Bach Präludium und Fuge in f-moll (W. Kl. I)
- A. Schönberg Nr. 2 aus den Klavierstücken op. 11
- F. Chopin Impromptu in Fis-Dur, op. 36

4 Teilnehmer

14.00 Uhr: Hegarstipendium für Sologesang

Programm

- | | |
|--------------|--|
| J. S. Bach | «Komm in mein Herzenshaus» aus der Kantate Nr. 80 |
| W. A. Mozart | Konzertarie «Vado, ma dove» |
| F. Schubert | Am Grabe Anselmos |
| Hugo Wolf | «In dem Schatten meiner Locken» aus dem Spanischen
Liederbuch |
| C. Debussy | L'ombre des arbres aus «Ariette oubliées» |
| A. Dvorak | Lied an den Mond aus «Rusalka» |

2 Teilnehmer

15.30 Uhr: Köckertstipendium für Violine

Programm

- | | |
|--------------|----------------------------------|
| G. F. Händel | Sonate Nr. 6 in E-Dur |
| W. A. Mozart | Sonate in B-Dur, KV 454, 1. Satz |
| B. Bartok | Rumänische Tänze |

1 Teilnehmer

Donnerstag, den 20. Februar 1969, 20.00 Uhr

Flötenabend (Konzertdiplom) Pierre-André Bovey

Konzertausbildungsklasse André Jaunet

Programm

- | | |
|----------------------------|---|
| Carl Phil. Emanuel
Bach | Sonate in a-moll für Flöte allein
Poco Adagio — Allegro — Allegro |
| F. Schubert | Introduktion und Variationen über ein Thema («Ihr Blüm-
lein alle») aus den Müllerliedern, op. 160 |
| Conrad Beck | Sonatine |
| Albert Roussel | Pan — Krischna |
| P. O. Ferroud | Toan-Yan für Flöte allein |
| Frank Martin | Ballade |

Klavier: Frau Sylvia Bucher



DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60
Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, den 1. März 1969

Nr. 5

38. Jahrgang

MITTEILUNGEN

Abmeldungen

Wie schon im Bindebogen Nr. 4 mitgeteilt wurde, ist der Abmeldungstermin für Schüler und Studierende, welche das Konservatorium am Ende des Wintersemesters verlassen, der 1. März, und zwar sind Abmeldungen *schriftlich an die Direktion zu richten*; mündliche oder an die Lehrer gerichtete Abmeldungen können nicht anerkannt werden; *bei Unterlassung einer ordnungsgemässen Abmeldung verfällt das Schulgeld für ein weiteres halbes Semester*. Wir bitten, eventuell bis jetzt versäumte Abmeldungen umgehend nachzuholen, da später nicht mehr darauf eingetreten werden kann.

Frühlingsferien

Ende des Wintersemesters Samstag, 29. März; Aufnahmeprüfungen Samstag, 19., und Dienstag, 22. April. Stundenplaneinteilung Dienstag, 22. April, 17.00 Uhr in den Klassenzimmern; Wiederbeginn des Unterrichts Mittwoch, 23. April.

Prüfungen und Stipendien

Anmeldungen, zu den vor den Sommerferien stattfindenden Prüfungen haben spätestens bis Ende April durch Eintragung in die im Sekretariat aufliegende Liste zu erfolgen. Gesuche um Stipendien für das Sommersemester erbitten wir auf dem *vollständig ausgefüllten Formular (insbesondere auch genaue Zahl der am Konservatorium besuchten Semester)* möglichst bis Ende des Wintersemesters.

Gründung einer Studentenorganisation

Unter dem Namen «Organisation der Musikstudierenden Zürich» (OMZ) konstituierte sich am 24. Januar 1969 eine Vereinigung der Musikstudenten des Konservatoriums und der Musikakademie Zürich. Zur Förderung der Kontakte unter den Studierenden wird sie u. a. eine eigene Hauszeitung herausgeben. Interessen erhalten weitere Auskünfte am Anschlagbrett der OMZ im Parterre.

Schlussaufführung

Wir verweisen auf das Programm auf der letzten Seite dieser Nummer.

Vortragsübungen

Eintritt 50 Rappen

Studierende des Konservatoriums und Inhaber des Bindebogens frei

Samstag, den 1. März 1969, 15.00 Uhr

Konzertausbildungsklasse für Flöte André Jaunet

G. F. Händel	Sonate in G-Dur, 1. und 2. Satz	Christof Lüscher
Albert Roussel	Pan — Tityre	Oliver Minzloff
H. Büsser	Prélude und Scherzo	Heidi Berner
W. A. Mozart	Konzert in D-Dur, 1. Satz	Regula Wyss
Boh. Martinu	1. Sonate, 1. Satz	Maja Weltin
Ant. Vivaldi	«Il Cardellino», 1. und 2. Satz	Marjatta Siirala
P. Sancan	Sonatine	Christine Bopp
A. Jolivet	Caprice	Hildegard Salm
G. Fauré	Fantaisie	Sylvia Baumann
G. Hüe	Fantaisie	Michie Komiyama
J. Ibert	Concerto, 1. Satz	Barbara Streiff
H. Dutilleux	Sonatine	Masakazu Ooka
Fr. Martin	Ballade	Ursula Meier
P. O. Ferroud	Toan-Yan für Flöte allein	Brigitte Kronjaeger
J. Ibert	Concerto, 3. Satz	Sibylle Sanwald
Chopin	Walzer Op. 64 Nr. 1	(ensemble)

Am Klavier:

Helen Baumann, Hans Suter, Marianne Kehrwecker,
Daniel Bosshard, Hansjörg Weltin

Mittwoch, den 5. März 1969, 17.00 Uhr

Klavierklasse Heidi Eckinger

aus F. Emonts	Wiegenlied aus Böhmen	
Joh. Chr. Bach	Tanz	Andrea König
D. Gottlob Türk	Vergnügter Sinn	
G. Ph. Telemann	Menuett	Franziska Binder

W. A. Mozart	Mozart mit 6 Jahren	
J. Haydn	Der achtjährige Mozart	Erika Dütsch
	aus Ballo Tedesco: Nr. 1, 2, 3	Brigitte Weiss
W. A. Mozart	aus Ballo Tedesco: Nr. 7, 10, Coda	Eva Maurer
	Deutscher Tanz: Allegro/Trio	
Jenö Takacs	Kleines Rondo in C-Dur	Hanna Dym
	Von den britischen Inseln	
	Skandinavien: Ballade	
	Nordamerika: Old black Joe	René Ochsenein
L. van Beethoven	Sonatine in F-Dur, Allegro — Rondo	Yvonne Gfeller
Ph. E. Bach	Solfeggietto	Anne Hélène Würth
E. Grieg	Albumblatt	
	Walzer	Barbara Noetzli
Béla Bartok	aus For Children, Band I:	
	Round Dance, Jest, Jeering Song	
	Nr. 35, Drunkard's Song	Daniel Maurer
L. van Beethoven	Eccossaisen 1—6	Gaby Harmann
L. van Beethoven	Pour Elise	Silvia Meyer
Claude Debussy	aus Petite Suite für zwei Klaviere:	
	En bateau	Margret Schneider
		Dominique v. Matt
J. Baptiste Lully	Corant	
Johann Mattheson	Sarabande	Carino Weiss
Franz Schubert	Impromptu Op. 142 in As-Dur	Rachel Thurneysen
Joh. Chr. Bach	Sonate in G-Dur für zwei Klaviere:	
	Allegro	Beatrice Eugster
		Ursi Böhlen
	Tempo di Menuetto	Wera Meier
		Annemarie Trottmann

Samstag, den 8. März 1969, 15.00 Uhr

Klavierklasse Robert Appert

L. van Beethoven	Sonate in As-Dur op., 3. Satz	Yvonne Nabholz
	Sonate in d-moll op., 1. Satz	Annette Fahrländer
J. Haydn	Sonate in Es-Dur, 1. Satz	Regula Friedländer
L. van Beethoven	Klavierkonzert C-Dur, 1. Satz	Reinhart Oertli
F. Chopin	Mazurka in g-moll	Heidi Boelsterli
P. Tschaikowsky	Walzer aus den «Jahreszeiten»	Ursula Hofer
E. Grieg	Sonate in e-moll, 1. Satz	Margrit Weiss
	Klavierkonzert a-moll, 1. Satz	Anneliese Mühlich

Mittwoch, den 12. März 1969, 17.00 Uhr

Klavierklasse Erich Vollenwyder

G. F. Händel	Präludium und Fuge aus der Suite Nr. 8 in f-moll	Annelies Schwarz
J. Haydn	Sonate in G-Dur Allegro con brio — Menuett — Presto	Viola Schmidt
L. van Beethoven	Sonate c-moll op. 10, Nr. 1, 1. Satz	Annette Gränicher
J. S. Bach	Präludium und Fuge c-moll WT II	Heinz Guggisberg
L. van Beethoven	Sonate d-moll op. 31, Nr. 2, 1. Satz	Claudia Montigel
J. S. Bach	Toccata in D-Dur	Denis Rauss
R. Schumann	Abegg — Variationen op. 1	Dorothee Weiss
F. Liszt	Chapelle de Guillaume Tell und Spotalizio aus «Années de pèlerinage»	Bruno Reich
B. Bartok	Suite op. 14: Allegretto — Scherzo — Allegro molto — Sostenuto	Renée Sponga
A. Skrjabin	2 Poèmes op. 69	Heinz Guggisberg
W. A. Mozart	Sonate B-Dur KV 333 Allegro — Andante cantabile — Allegretto grazioso	Lisbeth Meier

Samstag, den 15. März 1969, 14.30 Uhr

Celloklasse Marianne Schlatter

J. Haydn	Andante	Jürg Walder
N. Dalayrac	Andantino	Stefan Treichler
A. Grétry	Chanson	
Fr. Karl Graf zu Erbach	Adagio — Vivace (aus Divertissement mélodieux)	
B. Martinu	Poco Allegro	Ueli Hartwig Pierino Vernazza
A. Corelli	Largo	Danielle Bollier
G. B. Sammartini	Mouvement d'une sérénade	
P. Hindemith	Langsam — Mässig schnell (aus 3 leichte Stücke)	Käthi Gremlich
G. F. Händel	Arioso	Ursula Gantner
K. F. Abel	Allegro	
Dom. dalla Bella	Sonate C	Heiner Ramp

Paul Bazelaire	Chanson d'Alsace, Bourrée d'Auvergne (aus Suite française)	Heiner Frei
Alfred Baum	By and by, Don't let your watch run down, Heaven (Stücke über Melodien von Negro-spirituals)	Hans Jak. Ragaz
J. Stutschewsky	Oriental melody, Wanderers song, Rain drops (Israeli Melodies)	Franziska Bodmer
L. van Beethoven	12 Variationen über ein Thema aus Judas Maccabäus von Händel	Ueli Spörri Klavier: Daniel Fueter

Samstag, den 15. März 1969, **16.30 Uhr**

Klavier- und Konzertausbildungsklasse Hans Andreae

W. A. Mozart	Konzert in A-Dur KV 488, 1. Satz	Katerina Svestkova
L. van Beethoven	Konzert in C-Dur op. 15, 1. Satz	Gertrud Vögeli
Duri Sialm	Präludium und Fuge a-moll	Esther Sialm
P. Hindemith	Sonate Nr. 2 in F-Dur, 1. und 2. Satz	Urs Simeon
F. Schubert	Sonate in A-Dur op.120 1. Satz	Vreni Liechti
	2. und 3. Satz	Christine Walser
W. A. Mozart	Konzert in d-moll KV 466	Daniel Bosshard
J. S. Bach	Präludium und Fuge f-moll WT I	Christine Walser
F. Schubert	Sonate in a-moll op. 143 Allegro giusto — Andante — Allegro vivace	Paul Welti
F. Chopin	Impromptu in Fis-Dur op. 36	Julia Juon

Mittwoch, den 19. März 1969, 17.00 Uhr

Klavierklasse Johannes Schaeublin

J. S. Bach	Italienisches Konzert, 1. Satz	Heinz Bossi
M. Kunz	Paraphrase X	Martin Kunz
F. Schubert	Sonate op. 42, 1. Satz	Peter Studer
D. Schostakowitsch	Klavierkonzert Nr. 2, 1. Satz	Martin Kunz
L. van Beethoven	Sonate op. 27 Nr. 2, 3. Satz	Heinz Bossi
M. Ravel	Sonatine, 3. Satz	Peter Studer
L. van Beethoven	Klavierkonzert Nr. 2 op. 19	Friedrich Fischer

DREI HAUSKONZERTE

Eintritt frei

Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Donnerstag, den 6. März 1969, 20.00 Uhr

Kammermusikklasse Sava Savoff

Programm

- P. Hindemith Sonate für Fagott und Klavier
Leicht bewegt — Langsam — Marsch — Beschluss,
Pastorale, Ruhig
- E. Satie Descriptions Automatiques
Sur un vaisseau — Sur une lanterne — Sur un casque
- A. Schibler Monologe op. 90 für Fagott und Klavier
Lento — Allegro veloce — Lento molto — Molto moderato
— Perduto, dolente — Allegro e veloce — Lento, quasi a
piacere
- Daniel Fueter Sonatine für Fagott und Klavier
Allegro — Larghetto — Moderato
- R. Kelterborn Moments musicaux
- O. Messiaen Canté yodjayâ
- J. Cage Variations I, realisiert für Fagott und Klavier von Thomas
Schibler und Werner Bärtschi

Ausführende: Thomas Schibler, Fagott; Werner Bärtschi, Klavier

Montag, den 10. März 1969, 20.00 Uhr

Kammermusikklasse Hans Andrae

Programm

- L. van Beethoven Sonate für Violine und Klavier in D-Dur op. 12 Nr. 1
Allegro con brio — Tema con variazioni — Rondo
Marco Comiotto, Violine; Esther Sialm, Klavier

- F. Schubert Sechs Lieder
 Aus den Gesängen des Harfners:
 Wer sich der Einsamkeit ergibt — Wer nie sein Brot mit
 Tränen ass
 Der Wanderer an den Mond — Ganymed — Sehnsucht —
 Der Musensohn
 Werner Bösiger, Bass-Bariton; Daniel Bosshard, Klavier
- J. Brahms Trio für Klavier, Violine und Waldhorn in Es-Dur op. 40
 Andante — Scherzo — Adagio mesto — Finale
 Julia Juon, Klavier; Elisabeth Häusler, Violine;
 Balz Boller, Waldhorn

Mittwoch, den 19. März 1969, 20.00 Uhr

Orchester der Allgemeinen Musikschule
 Leitung: Robert Appert

Programm

- A. Vivaldi Concerto grosso in d-moll op. 3 Nr. 11
 Allegro — Adagio spiccato e tutti — Allegro — Adagio —
 Largo e spiccato — Allegro
 Martin Manella, Violine
- B. Marcello Konzert für Oboe und Streicher in d-moll
 Andante e spiccato — Adagio — Presto
 Margrit Baumann, Oboe
- J. S. Bach Suite Nr. 2 in h-moll
 Ouverture — Rondeau — Sarabande — Bourrée I und II,
 Polonaise — Double — Menuet — Badinerie
 Vreni Mühlich, Flöte

Samstag, den 22. März 1969, 15.00 Uhr, im **grossen Tonhalleaal**

Schlussaufführung mit Orchester

Programm

- Johann Joachim
Quantz Konzert für Flöte und Streichorchester in G-Dur
 Allegro — Arioso, Mesto — Allegro vivace
 Pierre-André Bovey, Konzertausbildungsklasse André Jaunet
- W. A. Mozart Arie der Königin der Nacht «Der Hölle Rache» aus der
 Zauberflöte
 Elisabeth Büchel, Konzertausbildungsklasse Ria Ginster
- W. A. Mozart Symphonie concertante für Violine und Viola KV 364 in
 Es-Dur
 Allegro maestoso — Andante — Presto
 Elisabeth Häusler, Violine; Matthias Sourlier, Viola;
 Violinklasse Georg Kertesz
- Pause
- C. Franck Choral in a-moll für Orgel
 Alex Hug, Konzertausbildungsklasse Heinrich Funk
- F. Mendelssohn-
Bartholdy Notturmo aus dem «Sommernachtstraum»
- R. Schumann Klavierkonzert in a-moll op. 54 1. Satz
 Allegro affettuoso
 Max Nyffeler, Konzertausbildungsklasse Sava Savoff
- Mitwirkend: das verstärkte Orchester des Konservatoriums
 Leitung: Hans Rogner
- Konzertflügel Steinway,
 Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Eintrittskarten zu Fr. 2.20 können ab Montag, 10. März, im Sekretariat des Konservatoriums bezogen werden. Schriftliche Bestellungen bis Samstag, 8. März.
Der Bindebogen berechtigt nicht zum Eintritt.